

**ĐẠI HỌC QUỐC GIA
THÀNH PHỐ HỒ CHÍ MINH**

**CỘNG HÒA XÃ HỘI CHỦ NGHĨA VIỆT NAM
Độc lập - Tự do - Hạnh phúc**

Số: *HLG.* /ĐHQG-ĐH&SDH
V/v Dạng thức đề thi TSSĐH
môn ngoại ngữ Pháp, Nga, Đức, Trung

Thành phố Hồ Chí Minh, ngày *11.* tháng 3 năm 2016

Kính gửi: Các cơ sở đào tạo sau đại học

Đại học Quốc gia Tp.HCM (ĐHQG-HCM) thông báo đến các cơ sở đào tạo sau đại học thông tin liên quan đến dạng thức đề thi môn ngoại ngữ tiếng Pháp, tiếng Nga, tiếng Đức và tiếng Trung được áp dụng trong kỳ tuyển sinh sau đại học năm 2016.

(Đính kèm CV số 149/XHNV-SDH ngày 02/3/2016; Dạng thức đề thi và Đáp án)

Trân trọng./.

Nơi nhận:

- Như trên;
- Lưu: VT, Ban ĐH&SDH

**TL. GIÁM ĐỐC
TRƯỞNG BAN ĐẠI HỌC VÀ SAU ĐẠI HỌC**



Nguyễn Quốc Chính

ĐẠI HỌC QUỐC GIA TP HCM
HỘI ĐỒNG TUYỂN SINH SĐH TRƯỜNG ĐH KHXH&NV

Số phách

ĐỀ THI TUYỂN SINH SAU ĐẠI HỌC

Môn ngoại ngữ : Tiếng Đức

Thời gian làm bài : 120 phút

(Thí sinh không được phép sử dụng tài liệu)

Họ và tên thí sinh	Số báo danh	CB Coi thi 1	CB Coi thi 2

Đề thi gồm 03 phần:

- Ngữ pháp (30 đ)
- Đọc hiểu (50 đ)
- Dịch (20 đ)

Thí sinh làm bài trên Phiếu trả lời.

Teil 1: Übersetzen (20 Punkte)

I. Übersetzen Sie folgende Sätze ins Vietnamesische (10 Punkte)

1. In Köln werden jedes Jahr wegen des berühmten Karnevals etwa eine Million Besucher erwartet.

2. Um eine Stelle in dieser Firma zu bekommen, muss man Auslandserfahrungen mitbringen.

3. Ich bin der Ansicht, dass der über Selbstmord berichtende Artikel nicht überzeugend ist.

4. Es ist heutzutage notwendig, Englisch als eine Fremdsprache zu beherrschen.

5. Herr Fischer hat fest vor, nächsten Monat einen neuen Job zu suchen.

II. Übersetzen Sie folgende Sätze ins Deutsche (10 Punkte)

6. Là một nhà nghiên cứu thì chúng ta phải đọc nhiều sách.

7. Dù có nhiều công việc nhưng cô ấy vẫn không cảm thấy mệt mỏi.

8. Chính quyền thành phố quyết định xây dựng một sân bay mới ở ngoại ô.

9. Nếu chúng ta có kiến thức ngoại ngữ tốt thì chúng ta sẽ có cơ hội tốt hơn trên thị trường lao động.

10. Giáo dục và y tế là những lĩnh vực mà nhà nước cần phát triển hơn nữa.

II. Ergänzen Sie die Lücken mit richtigen Verbformen! (10 Punkte)

Der Mann im Mond

Vor langer, langer Zeit _____ (21. gehen) einmal ein Mann am Sonntagmorgen in den Wald, um Holz zu hauen. Als er ein großes Bündel Holz _____ (22. haben), _____ (23. nehmen) er es auf den Rücken und _____ (24. tragen) es nach Hause. Da _____ (25. begegnen) ihm ein Mann in Sonntagskleidern, der gerade in die Kirche _____ (26. gehen) wollte. Dieser Mann _____ (27. sagen) zu den Holzsammler: „_____ (28. wissen) du nicht, dass heute Sonntag _____ (29. sein)? Am Sonntag _____ (30. sollen) du nicht _____ (31. arbeiten), sondern in die Kirche gehen. Denn am Sonntag _____ (32. ruhen) Gott, nachdem er die Welt _____ (33. schaffen).“ „Was geht mich das an?“ _____ (34. fragen) der Holzhauer. Der Fremde aber _____ (35. sein) der liebe Gott selbst. Er _____ (36. beantworten): „Weil dir der Sonntag so gleichgültig _____ (37. sein), so sollst du nun für alle Zeiten dein Holzbündel _____ (38. tragen) und damit im Mond stehen.“ Und seit dieser Zeit _____ (39. können) man im Wollmond den Mann mit seinem Holzbündel _____ (40. sehen).



III. Verbinden Sie die Sätze mit vorgegebenen Konjunktionen! Jede Konjunktion darf nur EINMAL verwendet werden. (10 Punkte)

weil ♦ obwohl ♦ trotzdem ♦ deshalb ♦ nachdem

41. Auf dem Flughafen herrschte starker Nebel. Keine Landungen und Starts waren möglich.

→ _____

42. Paul möchte keine Katzen im Haus haben. Er mag sie nicht.

→ _____

43. Klaus hatte ziemlich viel zu tun. Er nahm sich Zeit für mich.

→ _____

44. Ich habe genug Zeit, zu Fuß zu gehen. Ich nehme aber ein Taxi.

→ _____

45. Sie hat das Examen bestanden. Danach hat sie sich um eine Arbeitstelle beworben.

→ _____

Teil 3: Lesen (50 Punkte)

I. Lesen Sie sich nun folgenden fünf Texte und die zehn Überschriften durch. Ordnen Sie jedem Text die passende Überschrift zu. (10 Punkte)

1 Drei Tage lang wetteiferten 64 Opernsänger in der Hochschule für Musik beim „Ranieri-Wettbewerb“ um ein Preisgeld von insgesamt 9000 Euro. Die von der Jury für die Endrunde ausgewählten acht jungen Sängerinnen und Sänger präsentieren ihr Können im italienischen Opernfach beim Abschlusskonzert am morgigen Sonntag im Prinzregententheater unter dem Motto „Belcanto pur“. Begleitet werden die Solisten von den Münchner Symphonikern unter der Leitung von Ivan Anguelov. Das Konzert beginnt um 20 Uhr.
(aus einer deutschen Tageszeitung)

2 Die Wien-Karte berechtigt zu unbegrenzten Fahrten in öffentlichen Verkehrsmitteln in Wien und gewährt Ermäßigung in Museen und Gastronomie. Der Gutschein wird gegen das endgültige Ticket bei vielen Stellen in Wien eingetauscht. Es gilt in allen grenzüberschreitenden Zügen zwischen Deutschland und Österreich. Erhältlich ist das Ticket an den Schaltern der Österreichischen Bundesbahn in den Bahnhöfen Wien Westbahnhof, Wien Südbahnhof, Wien Hütteldorf und Wien Nord. Preis: 16,- Euro.
(Werbung der Bahn)

3 Die Sebastianskapelle in St. Gallen öffnet dieses Jahr wieder eine kleine Konzertreihe geistlicher Musik. Sie beginnt am 5. April, 17 Uhr, mit einem Passionssingen des Kammerchors der Sing- und Musikschule St. Gallen. Das Pfingstkonzert steht unter dem Motto

„Alpenländisches Mariensingen“. Geistliche Musik zum Jahrestag der Kapellenweihe erklingt am 27. September, 17 Uhr. Zur Aufführung kommt auch religiöse Musik, wie sie im Hause von Johann Sebastian Bach gespielt wurde.
(aus einer Schweizer Zeitung)

4 So oft – so günstig: Zahlreiche Euro-City-Verbindungen bringen Sie direkt nach Österreich. Und jetzt sogar mit dem ICE direkt von Hamburg nach Wien über Hannover, Nürnberg, Passau und Linz. Und das zu unschlagbaren Preisen wie dem Sparpreis Österreich. Information und Buchung: bei allen Fahrkartenausgaben, Reisebüros mit DB-Lizenz, beim ReiseService der Deutschen Bahn unter 01805-99 66 33 oder im Internet www.bahn.de.
(Werbung der Bahn)

5 Der KurierGepäck-Service holt Ihr Reisegepäck bei Ihnen zu Hause ab und stellt es an der Zieladresse zu. Ihr KurierGepäck-Ticket erhalten Sie bei allen Verkaufsstellen der Deutschen Bahn. Dort vereinbaren Sie zugleich den Abholtermin. Die Zustellung im Inland erfolgt nach 2 Werktagen, im Nordseeinsel-Tideverkehr teils nach 3 Werktagen. Die Gewichtsbeschränkung liegt bei 30 kg; Rollstühle dürfen mehr wiegen. Für Fahrräder und Skier ist immer eine Verpackung erforderlich, die selbst gestellt oder beim Kurierunternehmen gekauft werden kann.
(Werbung der Bahn)

Überschriften:

- A) Sparpreis Österreich: Superangebot der Bahn!
- B) Opern-Konzert im Prinzregententheater
- C) Opern-Konzert in der Hochschule für Musik
- D) Achtung! Bei Bahnfahrten: Nur noch 30 kg Gepäck erlaubt!
- E) Konzertreihe in der Sebastianskapelle
- F) Jetzt neu: Bahn-Informationen auch im Internet
- G) Neuer Gepäck-Service bei der Bahn
- H) Unbekanntes Musikstück im Hause von J.S. Bach entdeckt!
- I) Neu bei der Bahn: die Wien-Karte
- J) Gutscheine für günstiges Essen bei der Bahn!

Ihre Lösung:

- 46. Text 1: Überschrift _____
- 47. Text 2: Überschrift _____
- 48. Text 3: Überschrift _____
- 49. Text 4: Überschrift _____
- 50. Text 5: Überschrift _____

II. Lesen Sie den folgenden Text und lösen Sie die Aufgaben 51-60. (15 Punkte)



Sie ist erst 20 Jahre alt und gilt unter Menschen, die sich mit klassischer Musik auskennen, als Jahrhunderttalent. Hilary begann mit vier Jahren, Geige zu spielen, mit sechs gab sie ihr erstes Solokonzert, gewann Musikwettbewerbe. Sie spielte bereits mit den Berliner Philharmonikern, in der New Yorker Carnegie Hall und war für einen Grammy nominiert. Die Spezialistin für Bach hat von Popmusik keine Ahnung.

Warum ist Bach unterhaltsam?

Also: Musik von Bach kreiert immer eine besondere Atmosphäre. Die Brandenburgischen Konzerte zum Beispiel. Von denen habe ich mir vor kurzem ein paar Aufnahmen gekauft, und ich kann sie immer hören. Zu jeder Zeit. Ganz egal, in welcher Stimmung ich bin.

Die meisten Mädchen in deinem Alter hören eher Britney Spears ...

Ich höre ja auch nicht nur Klassik. Ich liebe auch Blues, Blue Grass vor allem, das ist amerikanische Volksmusik, eine Art Country, mit folkloristischen ⁽¹⁾ wie Banjo oder Mandoline.

Okay, aber was ist mit Pop?

Ich bin sehr viel auf Reisen, und in Ländern, deren Sprache ich nicht spreche, lasse ich im Hotel oft Musikfernsehen laufen. MTV verstehe ich überall. Daher kenne ich Gruppen wie 'NSync – das heist, zumindest weiss ich, dass es sie gibt, aber ich besitze keine Pop-Platten.

Weil dir diese Art von ⁽²⁾ zu banal ist?

Wenn ich ein klassisches Stück zehnmal gehört habe, kann ich immer noch nicht mitsingen. Bei jedem Hören fallen mir andere Details auf, es gibt immer etwas Neues zu entdecken. In der Popmusik gibt es ein paar Dinge, die immer gleich sind. Der Beat, die Instrumentalisierung, die Texte. Strophen und Refrain wechseln sich ab, der Aufbau ist immer derselbe. Das kann schön sein, aber interessanter finde ich es, von Musik überrascht zu werden.

Du ⁽³⁾ Popmusik!

Das will ich nicht sagen. Nehmen wir zum Beispiel "Baby One More Time" von Britney Spears. Sehr viele Menschen lieben diesen Song, also muss es ein guter Song sein. Ich meine aber, wenn jemand sich für Popmusik begeistert, so wird er auch in der Klassik etwas finden können, das ihn anspricht. Mozart zum Beispiel. Seine Musik ist nicht dissonant, viele Sätze sind in Rondo-Form gehalten, sind also ähnlich aufgebaut wie Pop-Songs, Musik von Mozart ist leicht wieder zu erkennen, nach dem ersten Hören hat man die Melodie im Ohr.

Du bist 20 Jahre alt, reist fast das ganze Jahr über um ⁽⁴⁾, gibst Konzerte, nimmst Platten auf. Ganz schön viel Arbeit.

Ich empfinde das nicht als Arbeit – es ist Spaß: Durch die Musik kommuniziere ich mit Menschen, und das ist für mich das Schönste überhaupt. Ich möchte viele Menschen kennen lernen, viele Sprachen sprechen und möglichst viel von der Welt sehen. Mein Geigespielen macht also meine Interessen überhaupt erst möglich.

Selbstverständlich übst du jeden Tag irrsinnig gerne stundenlang.

Es ist einfach Teil meines Lebens, es gehört dazu wie Essen, Schlafen und Atmen. Es ist nicht immer meine Lieblingsaktivität, aber es muss sein. Man kann keine Konzerte geben, wenn man nicht übt.

Gehst du aus, in Clubs?

Bisher habe ich das noch nie gemacht. Ich frage mich gerade, warum eigentlich ... Es hat sich eben noch nicht ergeben. Zu Hause vor dem Spiegel tanze ich gerne, ich weiß also, dass es ⁽⁵⁾ machen würde, tanzen zu gehen. Vielleicht liegt es daran, dass meine Freunde in vielen Städten verstreut leben. Ich sehe sie nur selten, und wenn, dann unterhalten wir uns halt eher.

Was ist richtig? Markieren Sie. (10 Punkte)

51. Blue Grass ...

- a. ... ist deutsche Volksmusik.
- b. ... ist eine Art Country.
- c. ... hört Hilary nicht gern.

52. Hilary ...

- a. ... kennt sehr viele Pop-Gruppen.
- b. ... hat viele Pop-CDs.
- c. ... kennt nur ein paar Gruppen aus MTV.

53. Sie meint, ...

- a. ... in der klassischen Musik gibt es bei jedem Hören immer etwas Neues.
- b. ... man soll ein klassisches Stück mindestens zehnmal hören.
- c. ... in der Popmusik kann man viele interessante Überraschungen finden.

54. Sie sagt, ...

- a. ... wenn jemand sich für Popmusik begeistert, möchte er Klassik nicht hören.
- b. ... die Musik von Mozart ist ganz anders als Pop-Songs
- c. ... nach dem ersten Hören von Mozarts Musik kann man die Melodie leicht wieder erkennen.

55. Hilary kann ...

- a. ... sehr viel reisen, weil sie nicht viel Arbeit hat.
- b. ... mit vielen Leuten sprechen, das ist für sie das Schönste.
- c. ... durch Geigespielen viele Menschen kennen lernen.

Finden Sie ein passendes Wort für jede Lücke im Text. (5 Punkte)

56. (1) ist ...

- a. Instrumenten.
- b. Melodien.
- c. Sängerinnen.

57. (2) ist ...

- a. Filmen.
- b. Büchern.
- c. Musik.

58. (3) ist ...

- a. liebt
- b. hasst
- c. hat Interesse an

59. (4) ist ...

- a. die Stadt.
- b. das Land.
- c. die Welt.

60. (5) ist ...

- a. Langeweile
- b. Glück
- c. Spaß

III. Lesen Sie die Texte und beantworten Sie die Fragen. (15 Punkte)

SELBSTMORD

Liegt der Grund in den Genen?

Was treibt Selbstmörder zu ihrer Tat? Ein kanadisches Forscherteam hat jetzt Anzeichen dafür entdeckt, dass die Todessehnsucht auf einer Genmutation beruhen könnte.

Bei Untersuchungen von Selbstmordgefährdeten stießen die Forscher vom Royal Ottawa Hospital auf eine Genmutation, die offensichtlich mit der Neigung zum Freitod zusammenhängt. Dabei handelt es sich um eine Veränderung im genetischen Code für einen Rezeptor, an den der für Glücksgefühle zuständige Botenstoff Serotonin andockt. "Selbstmordneigungen fanden sich sehr viel häufiger bei depressiven Patienten, die diese Genmutation hatten", berichtet Teammitglied Pavel Hrdina.

Die Forscher begannen ihre Studien an den Gehirnen von Selbstmördern aus Ungarn, ein Land mit einer der weltweit höchsten Selbstmordraten. Dabei fanden sie eine große Anzahl der mutierten Gene. Danach unternahmen die Ärzte eine Langzeituntersuchung an einer Gruppe von 120 depressiven Patienten in Kanada. "Wir teilten die Patienten in selbstmordgefährdete und nicht selbstmordgefährdete auf", erklärt Hrdina. "Wir fanden dabei heraus, dass die Häufigkeit der Genmutation bei den zu Selbstmordgedanken neigenden Patienten deutlich höher war."

Das Ergebnis: Bei Patienten, die solche Genmutationen aufwiesen, war das Selbstmordrisiko tatsächlich mehr als doppel so hoch. Zudem ergaben die Untersuchungen, dass auch bei den lebensmüden Patienten, die erfolgreich gegen Depression behandelt wurden, die Anzahl der mutierten Rezeptor-Gene nicht zurückgegangen war. "Daraus kann man schließen, dass manche Menschen eine biologische Veranlagung zu Selbstmordgedanken haben", erklärt Teammitglied David Bakish. Der Umfang der Studie müsse noch einmal verdoppelt werden, um dieses Resultat endgültig wissenschaftlich abzusichern, warnt allerdings Hrdina.

Die Forschungsergebnisse, die im "American Journal of Medical Genetics" veröffentlicht werden sollen, könnten nach Angaben der Wissenschaftler innerhalb von zwei Jahren zur Entwicklung eines Testverfahrens führen, mit dem sich das Selbstmordrisiko von depressiven Patienten bestimmen lässt. Ein positiver Test wäre dann "ein Warnsignal", mit dessen Hilfe man stärker gefährdete Patienten besser überwachen könnte, meint Hrdina.

Durch ein solches Verfahren könnten aber auch Menschen, bei denen dieser Gendefekt nachgewiesen wird, diskriminiert werden. So wäre es denkbar, dass Firmen in Zukunft ihre Bewerber dazu zwingen, einen "Selbstmordrisiko-Test" zu machen. Auch Krankenversicherungen könnten bei der Kalkulierung von Lebensversicherungen solche Tests benutzen. "Das ist ein Frage, die die Gesellschaft entscheiden muss", sagt Hrdina. Ein biologischer oder genetischer Test, so der Arzt, könnte den Patienten jedoch auch Hoffnung geben, dass man die Krankheit behandeln kann.

Hrdina zufolge untersucht das Forscherteam zurzeit, ob auch andere Patienten - etwa solche, die an Schizophrenie leiden - diese Genkombination aufweisen. "Diese Krankheiten werden oft stigmatisiert", erklärt Hrdina. Die Untersuchungen der Gruppe solle zeigen, dass "Selbstmordrisiko nichts mit Verrücktheit zu tun hat, sondern biologische Ursachen hat."

Nach Angaben der Weltgesundheitsorganisation starben 1998 weltweit 948.000 Menschen an Verletzungen, die sie sich selbst zugefügt hatten. Damit war Selbstmord die zwölft häufigste Todesursache. Experten sagen voraus, dass die Häufigkeit von Depressionen und Selbstmord in den nächsten 20 Jahren noch zunehmen wird.

Ergänzen Sie die Lücken mit einem passenden Wort aus dem Lesetext. (5 Punkte)

Laut Teammitglied (0) Pavel Hrdina tendieren _____ (61) Patienten, bei denen Genmutation entstanden sind, öfter dazu, sich umzubringen. Auch wenn _____ (62) Patienten von Depression kuriert wurden, kann sich die Anzahl der mutierten Gene nicht verringern. Mithilfe dieser _____ (63) kann ein Testverfahren in naher Zukunft entwickelt werden, um das _____ (64) der zu Depressionen neigenden Patienten ans Licht zu bringen. Nach der Entstehung sollte Selbstmordrisiko-Tests häufig von Firmen und _____ (65) angewandt werden.

Markieren Sie „Richtig“ oder „Falsch“. (10 Punkte)

66. Die Forscher vom Royal Ottawa Hospital haben keinen Zusammenhang zwischen Sehnsucht nach dem Tod und Genmutation entdeckt.
67. Eine Veränderung im genetischen Code verhindert die Erzeugung der Glücksgefühle und das soll zur Selbstmordneigung führen.
68. Ungarn hat die höchste Selbstmordrate, weil die Ungarner eine große Anzahl der mutierten Gene im Gehirn haben.
69. Die Genmutationen bei depressiven Patienten sind doppelt so viel wie bei normalen Menschen.
70. Zur Absicherung des Forschungsergebnisses muss eine ähnliche Untersuchung wieder unter ca. 240 Patienten durchgeführt werden.
71. Wenn man sich in Zukunft um eine Stelle in einer Firma bewirbt, muss man einen Selbstmordrisiko-Test machen.
72. Diese Forschungsergebnisse leisten einen großen Beitrag.
73. Eine Genmutation ist sicherlich der Grund für die Selbstmordneigung.
74. Gemäß der Untersuchung sei Verrücktheit eine der biologischen Ursachen für Selbstmordrisiko.
75. Langfristig werden Depressionen erfolgreich behandelt und dadurch sinken die Selbstmordraten.

Richtig	Falsch

IV. Suchen Sie ein passendes Wort und ergänzen Sie die Lücken. (10 Punkte)

Liebe Silvia,

wie _____ (76) es dir? Bist du auch so im Weihnachts-Stress wie ich? Jedes Jahr dasselbe! Schon im Oktober _____ (77) es überall Weihnachtsgebäck zu kaufen, sodass es in der Adventszeit nichts Besonderes mehr ist. Man hat sich ja fast _____ (78) gewöhnt, dass man schon zwei Monate _____ (79) Weihnachten in den Kaufhäusern nur noch Weihnachtslieder hört. Ist das bei _____ (80) auch so?

Ach, und dann die vielen Geschenke! Es _____ (81) mir wirklich Spaß, anderen eine Freude zu machen, aber zu Weihnachten scheint heutzutage das Motto zu sein: „Größer, teurer, besser“. Zumindest wünschen sich meine Kinder von Jahr _____ (82) Jahr teurere Sachen.

_____ (83) ich ein Kind war, war das alles noch ganz anders! Wir freuten uns auch _____ (84) kleine Dinge. Meine Mutter hat mir z.B. oft einen Pulli oder auch nur ein Paar Socken gestrickt. So etwas kann ich meinen Kindern heute nicht mehr schenken.

Vielleicht hast du ja einen Tipp, wie ich meine Kinder davon überzeugen kann, dass immer nur „kaufen, kaufen, kaufen“ auch nicht glücklich macht. Lass doch mal von dir hören!

Herzliche _____ (85),

deine Christin

Viel Glück!

ĐÁP ÁN ĐỀ THI TUYỂN SINH SAU ĐẠI HỌC

Môn thi: Tiếng Đức

Teil 1: Übersetzen (20 Punkte)

I. Übersetzen Sie folgende Sätze ins Vietnameseische (10 Punkte)

1. In Köln werden jedes Jahr wegen des berühmten Karnevals etwa eine Million Besucher erwartet.
Ở Köln, vì lễ Hội hóa trang nổi tiếng mà mỗi năm có khoảng một triệu lượt khách tham quan được mong đợi. (2 Punkte)
2. Um eine Stelle in dieser Firma zu bekommen, muss man Auslandserfahrungen mitbringen.
Để được làm trong công ty này thì người ta phải có kinh nghiệm nước ngoài. (2 Punkte)
3. Ich bin der Ansicht, dass der über Selbstmord berichtende Artikel nicht überzeugend ist.
Theo quan điểm của tôi thì bài báo về vấn đề tự tử không thuyết phục. (2 Punkte)
4. Es ist heutzutage notwendig, Englisch als eine Fremdsprache zu beherrschen.
Ngày nay, việc sử dụng tốt tiếng Anh như là một ngoại ngữ là rất cần thiết. (2 Punkte)
5. Herr Fischer hat fest vor, nächsten Monat einen neuen Job zu suchen.
Ông Fischer dự định chắc chắn sẽ tìm một việc làm mới trong tháng tới. (2 Punkte)

II. Übersetzen Sie folgende Sätze ins Deutsche (10 Punkte)

6. Là một nhà nghiên cứu thì chúng ta phải đọc nhiều sách.
Als Wissenschaftler muss man viele Bücher lesen. (2 Punkte)
7. Dù có nhiều công việc nhưng cô ấy vẫn không cảm thấy mệt mỏi.
Trotz vieler Arbeit fühlt sie sich nicht müde. (2 Punkte)
8. Chính quyền thành phố quyết định xây dựng một sân bay mới ở ngoại ô.
Die Stadtbehörde entscheidet sich, einen neuen Flughafen in der Umgebung zu bauen. (2 Punkte)
9. Nếu chúng ta có kiến thức ngoại ngữ tốt thì chúng ta sẽ có cơ hội tốt hơn trên thị trường lao động.
Wenn man gute Fremdsprachenkenntnisse mitbringt, hat man eine bessere Chance auf dem Arbeitsmarkt. (2 Punkte)
10. Giáo dục và y tế là những lĩnh vực mà nhà nước cần phát triển hơn nữa.
Bildung und Medizin sind die Bereiche, welche die Regierung noch besser entwickeln sollte. (2 Punkte)

II. Ergänzen Sie die Lücken mit richtigen Verbformen! (10 Punkte)

Der Mann im Mond

Vor langer, langer Zeit ging (21. gehen) einmal ein Mann am Sonntagmorgen in den Wald, um Holz zu hauen. Als er ein großes Bündel Holz hatte (22. haben), nahm (23. nehmen) er es auf den Rücken und trug (24. tragen) es nach Hause. Da begegnete (25. begegnen) ihm ein Mann in Sonntagskleidern, der gerade in die Kirche gehen (26. gehen) wollte. Dieser Mann sagte (27. sagen) zu den Holzsammler: „Weißt (28. wissen) du nicht, dass heute Sonntag ist (29. sein)? Am Sonntag sollst (30. sollen) du nicht arbeiten (31. arbeiten), sondern in die Kirche gehen. Denn am Sonntag ruhte (32. ruhen) Gott, nachdem er die Welt geschaffen hatte (33. schaffen).“ „Was geht mich das an?“ fragte (34. fragen) der Holzhauer. Der Fremde aber war (35. sein) der liebe Gott selbst. Er beantwortete (36. beantworten): „Weil dir der Sonntag so gleichgültig ist (37. sein), so sollst du nun für alle Zeiten dein Holzbündel tragen (38. tragen) und damit im Mond stehen.“ Und seit dieser Zeit kann (39. können) man im Wollmond den Mann mit seinem Holzbündel sehen (40. sehen).



III. Verbinden Sie die Sätze mit vorgegebenen Konjunktionen! Jede Konjunktion darf nur EINMAL verwendet werden. (10 Punkte)

weil ♦ obwohl ♦ trotzdem ♦ deshalb ♦ nachdem

41. Auf dem Flughafen herrschte starker Nebel. Keine Landungen und Starts waren möglich. (2 Punkte)

→ Weil auf dem Flughafen starker Nebel herrschte, waren keine Landungen und Starts möglich.

ODER: Auf dem Flughafen herrschte starker Nebel. Keine Landungen und Starts waren deshalb möglich.

42. Paul möchte keine Katzen im Haus haben. Er mag sie nicht. (2 Punkte)

→ Paul möchte keine Katzen im Haus haben, weil er sie nicht mag.

43. Klaus hatte ziemlich viel zu tun. Er nahm sich Zeit für mich. (2 Punkte)

→ Klaus hatte ziemlich viel zu tun. Er nahm sich trotzdem Zeit für mich.

ODER: Obwohl Klaus ziemlich viel zu tun hatte, nahm er sich Zeit für mich.

44. Ich habe genug Zeit, zu Fuß zu gehen. Ich nehme aber ein Taxi. (2 Punkte)

→ Obwohl ich genug Zeit habe, zu Fuß zu gehen, nehme ich ein Taxi.

ODER: Ich habe genug Zeit, zu Fuß zu gehen. Trotzdem nehme ich ein Taxi.

45. Sie hat das Examen bestanden. Danach hat sie sich um eine Arbeitstelle beworben. (2 Punkte)

→ Nachdem sie das Examen bestanden hatte, hat sie sich um eine Arbeitstelle beworben.

Teil 3: Lesen (50 Punkte)

I. Lesen Sie sich nun folgenden fünf Texte und die zehn Überschriften durch. Ordnen Sie jedem Text die passende Überschrift zu. (10 Punkte)

1 Drei Tage lang wetteiferten 64 Opernsänger in der Hochschule für Musik beim „Ranieri-Wettbewerb“ um ein Preisgeld von insgesamt 9000 Euro. Die von der Jury für die Endrunde ausgewählten acht jungen Sängerinnen und Sänger präsentieren ihr Können im italienischen Opernfach beim Abschlusskonzert am morgigen Sonntag im Prinzregententheater unter dem Motto „Belcanto pur“. Begleitet werden die Solisten von den Münchner Symphonikern unter der Leitung von Ivan Anguelov. Das Konzert beginnt um 20 Uhr.
(aus einer deutschen Tageszeitung)

2 Die Wien-Karte berechtigt zu unbegrenzten Fahrten in öffentlichen Verkehrsmitteln in Wien und gewährt Ermäßigung in Museen und Gastronomie. Der Gutschein wird gegen das endgültige Ticket bei vielen Stellen in Wien eingetauscht. Es gilt in allen grenzüberschreitenden Zügen zwischen Deutschland und Österreich. Erhältlich ist das Ticket an den Schaltern der Österreichischen Bundesbahn in den Bahnhöfen Wien Westbahnhof, Wien Südbahnhof, Wien Hütteldorf und Wien Nord. Preis: 16,- Euro.
(Werbung der Bahn)

3 Die Sebastianskapelle in St. Gallen öffnet dieses Jahr wieder eine kleine Konzertreihe geistlicher Musik. Sie beginnt am 5. April, 17 Uhr, mit einem Passionsingen des Kammerchors der Sing- und Musikschule St. Gallen. Das Pfingstkonzert steht unter dem Motto

„Alpenländisches Mariensingen“. Geistliche Musik zum Jahrestag der Kapellenweihe erklingt am 27. September, 17 Uhr. Zur Aufführung kommt auch religiöse Musik, wie sie im Hause von Johann Sebastian Bach gespielt wurde.
(aus einer Schweizer Zeitung)

4 So oft – so günstig: Zahlreiche Euro-City-Verbindungen bringen Sie direkt nach Österreich. Und jetzt sogar mit dem ICE direkt von Hamburg nach Wien über Hannover, Nürnberg, Passau und Linz. Und das zu unschlagbaren Preisen wie dem Sparpreis Österreich. Information und Buchung: bei allen Fahrkartenausgaben, Reisebüros mit DB-Lizenz, beim ReiseService der Deutschen Bahn unter 01805-99 66 33 oder im Internet www.bahn.de.
(Werbung der Bahn)

5 Der KurierGepäck-Service holt Ihr Reisegepäck bei Ihnen zu Hause ab und stellt es an der Zieladresse zu. Ihr KurierGepäck-Ticket erhalten Sie bei allen Verkaufsstellen der Deutschen Bahn. Dort vereinbaren Sie zugleich den Abholtermin. Die Zustellung im Inland erfolgt nach 2 Werktagen, im Nordseeinsel-Tideverkehr teils nach 3 Werktagen. Die Gewichtsbeschränkung liegt bei 30 kg; Rollstühle dürfen mehr wiegen. Für Fahrräder und Skier ist immer eine Verpackung erforderlich, die selbst gestellt oder beim Kurierunternehmen gekauft werden kann.
(Werbung der Bahn)

Überschriften:

- A) Sparpreis Österreich: Superangebot der Bahn!
- B) Opern-Konzert im Prinzregententheater
- C) Opern-Konzert in der Hochschule für Musik
- D) Achtung! Bei Bahnfahrten: Nur noch 30 kg Gepäck erlaubt!
- E) Konzertreihe in der Sebastianskapelle
- F) Jetzt neu: Bahn-Informationen auch im Internet
- G) Neuer Gepäck-Service bei der Bahn
- H) Unbekanntes Musikstück im Hause von J.S. Bach entdeckt!
- I) Neu bei der Bahn: die Wien-Karte
- J) Gutscheine für günstiges Essen bei der Bahn!

Ihre Lösung:

- 46. Text 1: Überschrift B
- 47. Text 2: Überschrift I
- 48. Text 3: Überschrift E
- 49. Text 4: Überschrift A
- 50. Text 5: Überschrift G

II. Lesen Sie den folgenden Text und lösen Sie die Aufgaben 51-60. (15 Punkte)



Sie ist erst 20 Jahre alt und gilt unter Menschen, die sich mit klassischer Musik auskennen, als Jahrhunderttalent. Hilary begann mit vier Jahren, Geige zu spielen, mit sechs gab sie ihr erstes Solokonzert, gewann Musikwettbewerbe. Sie spielte bereits mit den Berliner Philharmonikern, in der New Yorker Carnegie Hall und war für einen Grammy nominiert. Die Spezialistin für Bach hat von Popmusik keine Ahnung.

Warum ist Bach unterhaltsam?

Also: Musik von Bach kreiert immer eine besondere Atmosphäre. Die Brandenburgischen Konzerte zum Beispiel. Von denen habe ich mir vor kurzem ein paar Aufnahmen gekauft, und ich kann sie immer hören. Zu jeder Zeit. Ganz egal, in welcher Stimmung ich bin.

Die meisten Mädchen in deinem Alter hören eher Britney Spears ...

Ich höre ja auch nicht nur Klassik. Ich liebe auch Blues, Blue Grass vor allem, das ist amerikanische Volksmusik, eine Art Country, mit folkloristischen _____⁽¹⁾ wie Banjo oder Mandoline.

Okay, aber was ist mit Pop?

Ich bin sehr viel auf Reisen, und in Ländern, deren Sprache ich nicht spreche, lasse ich im Hotel oft Musikfernsehen laufen. MTV verstehe ich überall. Daher kenne ich Gruppen wie 'NSync – das heißt, zumindest weiß ich, dass es sie gibt, aber ich besitze keine Pop-Platten.

Weil dir diese Art von _____⁽²⁾ zu banal ist?

Wenn ich ein klassisches Stück zehnmal gehört habe, kann ich immer noch nicht mitsingen. Bei jedem Hören fallen mir andere Details auf, es gibt immer etwas Neues zu entdecken. In der Popmusik gibt es ein paar Dinge, die immer gleich sind. Der Beat, die Instrumentalisierung, die Texte. Strophen und Refrain wechseln sich ab, der Aufbau ist immer derselbe. Das kann schön sein, aber interessanter finde ich es, von Musik überrascht zu werden.

Du _____⁽³⁾ Popmusik!

Das will ich nicht sagen. Nehmen wir zum Beispiel "Baby One More Time" von Britney Spears. Sehr viele Menschen lieben diesen Song, also muss es ein guter Song sein. Ich meine aber, wenn jemand sich für Popmusik begeistert, so wird er auch in der Klassik etwas finden können, das ihn anspricht. Mozart zum Beispiel. Seine Musik ist nicht dissonant, viele Sätze sind in Rondo-Form gehalten, sind also ähnlich aufgebaut wie Pop-Songs, Musik von Mozart ist leicht wieder zu erkennen, nach dem ersten Hören hat man die Melodie im Ohr.

Du bist 20 Jahre alt, reist fast das ganze Jahr über um _____⁽⁴⁾, gibst Konzerte, nimmst Platten auf. Ganz schön viel Arbeit. •

Ich empfinde das nicht als Arbeit – es ist Spaß: Durch die Musik kommuniziere ich mit Menschen, und das ist für mich das Schönste überhaupt. Ich möchte viele Menschen kennen lernen, viele Sprachen sprechen und möglichst viel von der Welt sehen. Mein Geigespielen macht also meine Interessen überhaupt erst möglich.

Selbstverständlich übst du jeden Tag irrsinnig gerne stundenlang.

Es ist einfach Teil meines Lebens, es gehört dazu wie Essen, Schlafen und Atmen. Es ist nicht immer meine Lieblingsaktivität, aber es muss sein. Man kann keine Konzerte geben, wenn man nicht übt.

Gehst du aus, in Clubs?

Bisher habe ich das noch nie gemacht. Ich frage mich gerade, warum eigentlich ... Es hat sich eben noch nicht ergeben. Zu Hause vor dem Spiegel tanze ich gerne, ich weiß also, dass es _____⁽⁵⁾ machen würde, tanzen zu gehen. Vielleicht liegt es daran, dass meine Freunde in vielen Städten verstreut leben. Ich sehe sie nur selten, und wenn, dann unterhalten wir uns halt eher.

Was ist richtig? Markieren Sie. (10 Punkte)

51. Blue Grass ...
a. ... ist deutsche Volksmusik.
b. ... *ist eine Art Country.*
c. ... hört Hilary nicht gern.
52. Hilary ...
a. ... kennt sehr viele Pop-Gruppen.
b. ... hat viele Pop-CDs.
c. ... *kennt nur ein paar Gruppen aus MTV.*
53. Sie meint, ...
a. ... *in der klassischen Musik gibt es bei jedem Hören immer etwas Neues.*
b. ... man soll ein klassisches Stück mindestens zehnmal hören.
c. ... in der Popmusik kann man viele interessante Überraschungen finden.
54. Sie sagt, ...
a. ... wenn jemand sich für Popmusik begeistert, möchte er Klassik nicht hören.
b. ... die Musik von Mozart ist ganz anders als Pop-Songs
c. ... *nach dem ersten Hören von Mozarts Musik kann man die Melodie leicht wieder erkennen.*
55. Hilary kann ...
a. ... sehr viel reisen, weil sie nicht viel Arbeit hat.
b. ... mit vielen Leuten sprechen, das ist für sie das Schönste.
c. ... *durch Geigespielen viele Menschen kennen lernen.*

Finden Sie ein passendes Wort für jede Lücke im Text. (5 Punkte)

56. (1) ist ... a. *Instrumenten.*
b. Melodien.
c. Sängerinnen.
57. (2) ist ... a. Filmen.
b. Büchern.
c. *Musik.*
58. (3) ist ... a. liebst
b. *hasst*
c. hast Interesse an
59. (4) ist ... a. die Stadt.
b. das Land.
c. *die Welt.*
60. (5) ist ... a. Langeweile
b. Glück
c. *Spaß*

III. Lesen Sie die Texte und beantworten Sie die Fragen. (15 Punkte)

SELBSTMORD

Liegt der Grund in den Genen?

Was treibt Selbstmörder zu ihrer Tat? Ein kanadisches Forscherteam hat jetzt Anzeichen dafür entdeckt, dass die Todessehnsucht auf einer Genmutation beruhen könnte.

Bei Untersuchungen von Selbstmordgefährdeten stießen die Forscher vom Royal Ottawa Hospital auf eine Genmutation, die offensichtlich mit der Neigung zum Freitod zusammenhängt. Dabei handelt es sich um eine Veränderung im genetischen Code für einen Rezeptor, an den der für Glücksgefühle zuständige Botenstoff Serotonin andockt. "Selbstmordneigungen fanden sich sehr viel häufiger bei depressiven Patienten, die diese Genmutation hatten", berichtet Teammitglied Pavel Hrdina.

Die Forscher begannen ihre Studien an den Gehirnen von Selbstmördern aus Ungarn, ein Land mit einer der weltweit höchsten Selbstmordraten. Dabei fanden sie eine große Anzahl der mutierten Gene. Danach unternahmen die Ärzte eine Langzeituntersuchung an einer Gruppe von 120 depressiven Patienten in Kanada. "Wir teilten die Patienten in selbstmordgefährdete und nicht selbstmordgefährdete auf", erklärt Hrdina. "Wir fanden dabei heraus, dass die Häufigkeit der Genmutation bei den zu Selbstmordgedanken neigenden Patienten deutlich höher war."

Das Ergebnis: Bei Patienten, die solche Genmutationen aufwiesen, war das Selbstmordrisiko tatsächlich mehr als doppel so hoch. Zudem ergaben die Untersuchungen, dass auch bei den lebensmüden Patienten, die erfolgreich gegen Depression behandelt wurden, die Anzahl der mutierten Rezeptor-Gene nicht zurückgegangen war. "Daraus kann man schließen, dass manche Menschen eine biologische Veranlagung zu Selbstmordgedanken haben", erklärt Teammitglied David Bakish. Der Umfang der Studie müsse noch einmal verdoppelt werden, um dieses Resultat endgültig wissenschaftlich abzusichern, warnt allerdings Hrdina.

Die Forschungsergebnisse, die im "American Journal of Medical Genetics" veröffentlicht werden sollen, könnten nach Angaben der Wissenschaftler innerhalb von zwei Jahren zur Entwicklung eines Testverfahrens führen, mit dem sich das Selbstmordrisiko von depressiven Patienten bestimmen lässt. Ein positiver Test wäre dann "ein Warnsignal", mit dessen Hilfe man stärker gefährdete Patienten besser überwachen könnte, meint Hrdina.

Durch ein solches Verfahren könnten aber auch Menschen, bei denen dieser Gendefekt nachgewiesen wird, diskriminiert werden. So wäre es denkbar, dass Firmen in Zukunft ihre Bewerber dazu zwingen, einen "Selbstmordrisiko-Test" zu machen. Auch Krankenversicherungen könnten bei der Kalkulierung von Lebensversicherungen solche Tests benutzen. "Das ist ein Frage, die die Gesellschaft entscheiden muss", sagt Hrdina. Ein biologischer oder genetischer Test, so der Arzt, könnte den Patienten jedoch auch Hoffnung geben, dass man die Krankheit behandeln kann.

Hrdina zufolge untersucht das Forscherteam zurzeit, ob auch andere Patienten - etwa solche, die an Schizophrenie leiden - diese Genkombination aufweisen. "Diese Krankheiten werden oft stigmatisiert", erklärt Hrdina. Die Untersuchungen der Gruppe solle zeigen, dass "Selbstmordrisiko nichts mit Verrücktheit zu tun hat, sondern biologische Ursachen hat."

Nach Angaben der Weltgesundheitsorganisation starben 1998 weltweit 948.000 Menschen an Verletzungen, die sie sich selbst zugefügt hatten. Damit war Selbstmord die zwölft häufigste Todesursache. Experten sagen voraus, dass die Häufigkeit von Depressionen und Selbstmord in den nächsten 20 Jahren noch zunehmen wird.

Ergänzen Sie die Lücken mit einem passenden Wort aus dem Lesetext. (5 Punkte)

Laut Teammitglied (0) Pavel Hrdina tendieren depressive (61) Patienten, bei denen Genmutation entstanden sind, öfter dazu, sich umzubringen. Auch wenn selbstmordgefährdete (62) Patienten von Depression kuriert wurden, kann sich die Anzahl der mutierten Gene nicht verringern. Mithilfe dieser Forschungsergebnisse (63) kann ein Testverfahren in naher Zukunft entwickelt werden, um das Selbstmordrisiko (64) der zu Depressionen neigenden Patienten ans Licht zu bringen. Nach der Entstehung sollte Selbstmordrisiko-Tests häufig von Firmen und Krankenversicherungen (65) angewandt werden.

Markieren Sie „Richtig“ oder „Falsch“. (10 Punkte)

	Richtig	Falsch
66. Die Forscher vom Royal Ottawa Hospital haben keinen Zusammenhang zwischen Sehnsucht nach dem Tod und Genmutation entdeckt.		X
67. Eine Veränderung im genetischen Code verhindert die Erzeugung der Glücksgefühle und das soll zur Selbstmordneigung führen.	X	
68. Ungarn hat die höchste Selbstmordrate, weil die Ungarner eine große Anzahl der mutierten Gene im Gehirn haben.		X
69. Die Genmutationen bei depressiven Patienten sind doppelt so viel wie bei normalen Menschen.		X
70. Zur Absicherung des Forschungsergebnisses muss eine ähnliche Untersuchung wieder unter ca. 240 Patienten durchgeführt werden.	X	
71. Wenn man sich in Zukunft um eine Stelle in einer Firma bewirbt, muss man einen Selbstmordrisiko-Test machen.	X	
72. Diese Forschungsergebnisse leisten einen großen Beitrag.	X	
73. Eine Genmutation ist sicherlich der Grund für die Selbstmordneigung.		X
74. Gemäß der Untersuchung sei Verrücktheit eine der biologischen Ursachen für Selbstmordrisiko.		X
75. Langfristig werden Depressionen erfolgreich behandelt und dadurch sinken die Selbstmordraten.		X

IV. Suchen Sie ein passendes Wort und ergänzen Sie die Lücken. (10 Punkte)

Liebe Silvia,

wie geht (76) es dir? Bist du auch so im Weihnachts-Stress wie ich? Jedes Jahr dasselbe! Schon im Oktober gibt (77) es überall Weihnachtsgebäck zu kaufen, sodass es in der Adventszeit nichts Besonderes mehr ist. Man hat sich ja fast daran (78) gewöhnt, dass man schon zwei Monate vor (79) Weihnachten in den Kaufhäusern nur noch Weihnachtslieder hört. Ist das bei dir (80) auch so?

Ach, und dann die vielen Geschenke! Es macht (81) mir wirklich Spaß, anderen eine Freude zu machen, aber zu Weihnachten scheint heutzutage das Motto zu sein: „Größer, teurer, besser“. Zumindest wünschen sich meine Kinder von Jahr zu (82) Jahr teurere Sachen.

Als (83) ich ein Kind war, war das alles noch ganz anders! Wir freuten uns auch über (84) kleine Dinge. Meine Mutter hat mir z.B. oft einen Pulli oder auch nur ein Paar Socken gestrickt. So etwas kann ich meinen Kindern heute nicht mehr schenken.

Vielleicht hast du ja einen Tipp, wie ich meine Kinder davon überzeugen kann, dass immer nur „kaufen, kaufen, kaufen“ auch nicht glücklich macht. Lass doch mal von dir hören!

Herzliche Grüße (85),

deine Christin

Viel Glück!